



Mitteilungsblatt



Verein
Hoch - und Deutschmeister
IR 4



Sicherheit trotz sparen, gewährleistet?

Deutschmeister ist und bleibt man!

1945	70 Jahre Ende 2. Weltkrieg, Geburt der 2. Republik	2015
1955	60 Jahre Staatsvertrag	2015
1995	20 Jahre Beitritt zur EU	2015
1365,1765, 1815	Jubiläum von 3 Universitäten	2015
1865	150 Jahre Wiener Ringstrasse	2015



Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/15

Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse
Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER
Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER



**Allen unsere Mitgliedern und Freunden in den uns verbundenen
Deutschmeistervereinen, sowie allen Kameradschaften und den Kameraden des LWB
Wien 1-HuDM, wünschen wir ein erfolgreiches und zufriedenes 2015!**

Liebe Kameradinnen, Kameraden und Freunde!

Kaum erlaubt man sich einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2014 zu werfen, zu grausam waren (und sind es leider noch immer) die furchtbaren Kriegseignisse und Greuelthaten im vergangenen Jahr. Eine entmenschte Masse von Unholden, die unter dem Schilde einer Weltreligion furchtbare Mordtaten begehen, führten und führen uns weiter zu einer für normale Menschen unfaßbaren Tragödie – wobei noch kein Ende abzusehen ist. Die Krise in der Ukraine, der immer größer werdende Gegensatz USA-Rußland, der bereits die Ausmaße jener unseligen Zeit des „kalten Krieges“ zu erreichen droht, verunsichert besonders die Menschen in Europa. Die EU, Europa, mit-hineingezogen in diesen Konflikt, hat durch die Wirtschaftssanktionen, welche auf Drängen der USA gegen Rußland erhoben wurden nur Nachteile. Besonders Österreich verursachten diese Maßnahmen nur exportwirtschaftlichen Schaden.

Die wirtschaftliche Lage in Europa der EU erreichte im vergangenen Jahr keine Besserung – eher eine empfindliche Verschlechterung. Die Wirtschaftskrise in der EU dauert nun schon das siebente Jahr – und noch immer ist kein Aufschwung zu vermelden. Die Arbeitslosigkeit steigt weiter, Investitionen stagnieren, immer mehr Menschen trifft die Armut. Für Ersparnes gibt es fast keine Zinsen – die Talsohle ist fast erreicht. Die EU hat einen neuen Kommissionspräsidenten – der Volksmund sagt, „ es kommt kaum etwas Besseres nach“ hat der Volksmund im Falle des neuen EU-Präsidenten auch recht? Sein bisheriges Handeln in Steuerfragen gegenüber Großkonzernen, seine Pläne finanzielle Unterstützung für die Atomstromindustrie, dürften dem Volksmunde rechtgeben.

Österreich, bisher auch wirtschaftlich eine „Insel der Seligen“ – damit ist es vorbei, wir sind auf dem Wege dem Bache herunter zu rutschen. Wir haben die höchste Zahl von Arbeitslosen seit 1945, Die Investitionen stagnieren auch bei uns, dazu kommt das wir praktisch zu einem Masseneinwanderungsland geworden sind. Tatsächlich bedroht die täglich größer werdende Zahl von Asylanten unsere soziale-und wirtschaftliche Lage empfindlich. Gegenüber den EU-Nachbarn nimmt Österreich, im Verhältnis zur Bevölkerungszahl, die höchste Anzahl von



Asylanten auf. Österreichs Staatsschulden wachsen, mit Jahresende 2014 betragen diese mit 285 Milliarden Euro fast 85% des Bruttoinlandsproduktes. Eine empfindliche Gefahr droht uns durch das geplante Freihandelsabkommen, TTIP, mit der USA, leider ist in diesem Falle die Einigkeit unserer Politiker gegenüber diesem Abkommen, nicht erkennbar. Die Gefahren die uns dieser US-Handelspakt bringen würde, werden fast täglich durch die Medien bekanntgegeben.

Unser Bundesheer, wird es zu Tode gespart? Leider ist es eingetreten, dem bisherigen kläglichen Heeresbudget werden 200 Millionen Euro jährlich abgenommen. Dieser Sparbefehl trifft das Heer wirklich hart, unser Bundesheer hat sich ohne Dank durch die Politik, bisher mit einem ganz geringen Budget gerade noch über Wasser gehalten. Nunmehr will man effizienter werden, mit noch weniger Geld, dies gerade in einer Zeit neuer Krisen in der Weltpolitik. Wie wird gespart, außer weiter der Verkauf von Kasernen, sollen Musikkapellen aufgelöst werden- welche Ersparnis? Den MilizBaonen, deren Bedeutung man immer betont, sollen die schweren Waffen (PzAbwehr, Granatwerfer) abgenommen werden – welche Ersparnis? Auf Druck der Länder werden jetzt doch um zwei Kasernen weniger verkauft und eine zentrale Militärmusik mit „Außenstellen“ in den Ländern (kleiner als die bisherigen MilMusikkapellen) bleibt erhalten. Plötzlich wurde verlautbart, dem Militär soll zusätzlich ein 616 Millionen Euro hohes Investitionsprogramm zwischen den Jahren 2016 bis 2019 und 2020, zugeteilt werden. Jedoch sollen trotzdem 200 Millionen Euro jährlich durch „Strukturanpassung“ eingespart werden. Einfacher Staatsbürger- kennst Dich aus ?

Liebe Kameraden – trotz allem, wir bleiben unserem Bundesheer treu verbunden, freuen wir uns, das doch auch in den Ländern unsere berühmten Militärmärsche weiter gespielt werden können und pflegen wir weiter so wie bisher unermüdlich unsere große österreichische Militärtradition.

Ich verbleibe Euer Obmann K.R.



Ein historisches Zitat:

Der große Poet Heinrich HEINE , 1797 – 1856
(Deutschland-ein Wintermärchen, Die beiden
Grenadiere, usw) Lieblingsdichter Kaiserin
Elisabeths, schreibt:

*„Inder, Türken, Hotenttoten,
sind symphatisch alle drei,
wenn sie leben, lieben, lachen,
fern von hier in der Türkei.
Doch wenn sie in hellen Scharen,
wie die Maden in dem Speck,
in Europa nisten wollen ist die
Symphatie schnell weck.“*



Hat es damals schon Asylprobleme gegeben? Wie wiederholt sich doch die Zeit!

Unsere Vorweihnachtsfeier 2014

Wieder haben wir uns in des Tagen des Adventes , am 11.Dezember 2014, zu einer feierlichen Vorweihnachtsfeier in Hotel Renaissance Wien, zusammengefunden. Traditionsgemäß war der Beginn den gefallenen österr. Soldaten beider Weltkriege, besonders unseren Deutschmeistern sowie allen verewigten Kameraden des BH und DM-Verbänden und allen Kameradschaften gewidmet. Unser Verein verlor gegen Jahresende unseren treuen und altgedienten Kameraden Vzlt Andreas Bachmaier. Nach den Klängen des „ Guten Kameraden“ erfolgte die Begrüßung der Gäste.

Nach dem Protokoll wird immer der anwesende Geistliche begrüßt – unser Freund, Herr Generalvikar Prälat Msgr. Dr. Fahrner, konnte, da er entschuldigt war, erst bei seinem späteren Erscheinen begrüßt werden.



Begrüßen konnten wir unseren ältesten DM-Kameraden, Herrn Obst iR DDr. Karl Gabriel, der trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes in lieber Begleitung zu uns gekommen ist.

Gleichzeitig wurde die älteste Kameradin, die mit 96 Jahren weiter besonders agil wirkende Kameradin, Frau Anna Smejkal, herzlich begrüßt.

Als ranghöchster Kamerad wurde Herr General iR Karl Majcen wieder herzlichst begrüßt. Es erfolgten sodann die herzlichen Begrüßungen unseres Ehrenobmannes u. Ehrenpräsidenten des DM-Bundes, Herrn Bgdr iR Josef Herzog, des amtierenden Präsidenten des DM-Bundes, Herrn Obstlt Michael Blaha sowie des Präsidenten des altösterr. Marineverbandes, Herrn ObstdhmtD aD Baurat Prof. DI Karl Skrivanek und Herrn Obst iR Walter Mund.

Herzlich begrüßt wurde Herr KR Alois Seisenbacher mit Gattin, dem gleichzeitig, das ihm bereits 2012 verliehene Goldene Ehrenabzeichen unsres Vereines überreicht werden konnte.

Begrüßt wurden herzlich die Kameraden des DM-SchK mit SchHptm Kadlec, SchLt Rath und SchFw Ing. Beigl. Die Kameraden der kuk Musikkapelle IR4, die unserer Feier einen entspr. musik. Rahmen gaben, wurden freudig begrüßt. Begrüßt wurde der Präsident des ÖKB, Landesverbandes Wien, Herr Franz Deim.

Nochmals wurden alle Anwesenden, die nicht besonders genannt wurden, ebenfalls als Ehrengäste begrüßt. Besonders begrüßt wurde unsere Kameradin, Frau Edeltraut Klecatsky, die am gleichen Tage ihren Geburtstag feierte.

Der inzwischen zu uns gekommene Prälat Dr. Fahrner brachte nun besonders besinnlich Worte zum Vortrag und die Kameraden Bgdr iR Josef Herzog sowie Obstlt Michael Blaha hielten gehaltvolle Begrüßungsansprachen. Nachdem unser Kamerad Mjr Jandsek wieder in bewährter Art eine liebe Weihnachtsgeschichte vorgetragen hatte, konnte der Obmann, nach seinen Schlußworten und Weihnachts- u. Neujahrswünschen für 2015, bei einem gemeinsamen Glas Sekt, den offiziellen Teil der Feier für beendet erklären.

Als besondere musik. Überraschung, konnte der Obmann, der daran erinnerte, das bereits bei zwei Vorweihnachtsfeiern ein russischer Sänger mit großen Erfolg vorgesungen hat, nunmehr ein Musiktrio, die uns Lieder aus der anderen Welt, aus Amerika vortrugen, vorstellen.

Lieder aber nicht aus dem Amerika von heute, dem USA der Hochfinanz, der Multikonzerne und Banken. Nein- aus dem Amerika der Kolonisation, wo tüchtige Siedler die Weite des Landes, die Prärie eroberten und besiedelten. Es gab flotte Countrymusik und Gesang, die uns auch an den Wilden Westen erinnerte und erfreute alle unter uns, die im Herzen noch jung geblieben sind.









2015 - Ein Jahr der großen Jubiläen

70 Jahre Ende des 2. Weltkrieges

Nachdem bereits am 13.4.1945 die Schlacht um Wien beendet ist, kapitulierte Deutschland am 8.5.1945 – der furchtbare Krieg war beendet.

Sieben Jahre Zwangsanschluß war vorbei, es gibt wieder ein Österreich. Durch Krieg und Verfolgung wurden hunderttausende Österreicher Opfer dieser furchtbaren Jahre. Aber auch durch Luftangriffe wurden tausende österr, Zivilisten getötet. Noch in den letzten Kriegstagen, der Krieg war praktisch schon entschieden, flogen die sog. Alliierten schwere Luftangriffe auf österr. Städte, hunderte Zivilisten waren die späten Opfer.

70 Jahre - Zweite Republik Österreich

27.4.1945 - An diesem Tage wird die Selbstständigkeit Österreichs proklamiert – Geburtstag der Zweiten Republik. Eine prov. Staatsregierung unter dem Staatskanzler Dr. Karl Renner wird gebildet. Diese prov. Regierung wird am 20.8.1945, auf Grund eines Beschlusses auch der westlichen Bundesländer, zur 1. Österr. Gesamtregierung nach dem Kriege. Das Sagen haben aber die vier Besatzungsmächte. Es gibt faktisch eine alliierte Militärregierung, das höchste Organ ist der Alliierte Rat, dem Österreich unterstellt wurde. Bis endlich 60 Jahre - der Staatsvertrag unterzeichnet wird.

25.5.1955 - Die Außenminister der vier Großmächte von damals, Pinay (Frankreich), McMillan (Großbritannien), Molotow (UdSSR) u. Dulles (USA), für Österreich Außenminister Leopold Figl, unterschreiben im Wiener Schloß Belvedere den Staatsvertrag. Österreich jubelt – Österreich ist frei - bis vor

20 Jahren - Österreichs Beitritt zur EU erfolgte.

Tatsächlich, man muß es offen sagen, wesentliche Rechte eines souveränen Staates wurden zur EU abgegeben. Bereits 1993 begannen die Beitrittsverhandlungen, welche mit Ende 1994 abgeschlossen wurden und mit Jänner 1995 Österreich Vollmitglied aber auch Vollzahler der EU wurde.

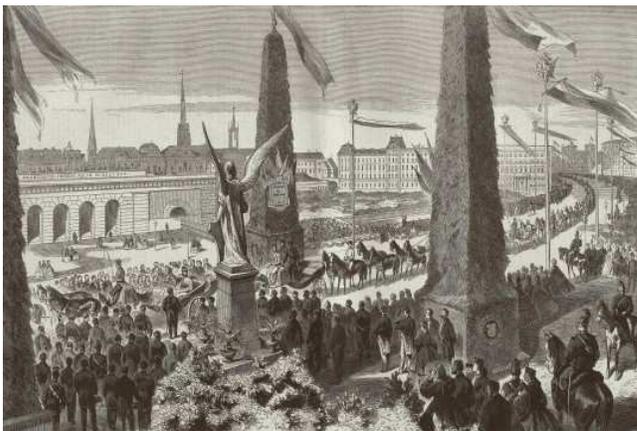


Das 20-jährige Mitgliedsjubiläum war für unsere Staatsspitze Anlaß für einen förmlichen Jubelrausch welcher von vielen in der Bevölkerung kaum verstanden wurde. Österreich habe durch die Mitgliedschaft großartig profitiert, sagen die Spitzenpolitiker von höchster Stelle abwärts. Viele fragen wer? Die Reichen wurden reicher, die Banken saturiert, Konzerne gefestigt - die Schere zu den weniger Bemittelten (Arme gibt es ja gegenüber Asien oder Afrika bei uns ja angeblich keine) wurde größer. Die Schulden des Landes, die Arbeitslosigkeit wird höher, es gibt höhere Kriminalität, die Sparer verlieren. Was kommt noch – TTIP, CETA, TiSA !

Trotzdem die Österreicher sind weiter stolz auf ihr Land. Auf Kultur und Naturschönheit. Auch auf die angeblich aufgezwungene Neutralität waren sie stolz, die man leider nun fast vergessen hat. Die Österreicher können auch weiter stolz auf die großartige Aufbauleistung nach dem Kriege sein, auch auf die Sozialpartnerschaft die mit am Aufbau beteiligt war. Hoffentlich bleibt die äußere Integration Europas nicht nur allenfalls der Wirtschaft vorbehalten, sondern kann auch durch die Menschen vollzogen werden. Ein großer Gedanke - ein geeintes Europa in Frieden, ein Europa der freien Vaterländer, wie es die ersten Europapioniere gewünscht hatten, das wünschen sich auch die Menschen in Europa von heute.

Ein weiteres großes Jubiläum wird 2015 gefeiert:

150 Jahre - Wiener Ringstraße



1.5.1865 - Eröffnung der Wiener Ringstraße durch Kaiser Franz Joseph I. Wien feiert den Geburtstag des schönsten Boulevards der Welt. Die Bauarbeiten dauerten bis zur Fertigstellung über ein halbes Jahrhundert und dies war auch eine städteplanerische Meisterleistung. Bedeutende Bauwerke (Oper,

Burgtheater, Parlament, Rathaus, Börse usw.) wichtige Monumente, aber auch große Parkanlagen zieren diese Prachtstraße.



Ausstellungen laden in Vielzahl zu diesem Jubiläum ein:

Wien- Museum am Karlsplatz, zeigt die Planungsphase bis zur Eröffnung „Der Ring. Planungsphase einer Prachtstraße“ 11.6. - 4.10.2015

Österreichische Nationalbibliothek, 1. , Josephspl.1 „Wien wird Weltstadt“ 22.5. - 1.11.2015

Unteres Belvedere, 3., Rennweg 6 „Klimt und die Ringstraße“ 3.7. - 11.10.2015

Secession, 1., Friedrichstr.7 Auch die Secession sollte eigentlich an der Ringstraße stehen, aber es gab Proteste- die Planung durch Baumeisters Olbricht war dem Gemeinderat zu modern So steht dieser Jugendstilprachtbau mit der berühmten goldenen Lorbeerkupele eben wo anders. „Zu modern für die erste Reihe“ 19.3. - 11.10.2015.

Jüdisches Museum, 1., Dorotheerstr.11. Juden als Mäzene und Bauherrn der Ringstraße. „Der Ring – ein jüdischer Boulevard“ 5.3. - 4.10.2015.

Waschsalon Nr2 im Karl Marx Hof, 19., Halteraug.7. auf der Ringstraße lebten die Reichen und Schönen, die Arbeiter und schlichten Menschen ab 1919 in den neuen Gemeindebauten. Menschenwürdige, leistbarer Wohnraum wurde in den Jahren 1919-1937 im damaligen roten Wien geschaffen. „Die Ringstraße des Proletariats. Ein Gegenentwurf“ 21.5. - 20.12.2015“

Wienbibliothek A.Loosräume, Rathaus, Eingang Felberstr., 1.Stk. Zwei kleine Ausstellungen beschäftigen sich mit dem damaligen Medienrummel um den Ringstraßenbau. „ Vom Werden der Ringstraße, Visionen, Dokumente u. Berichte“ 30.4. - 13.11.2015

Architekturzentrum Wien, 7., Museumsquartier. Adolf Hitler plante das gesamte Ringstraßenareal im Sinne der NS-Ideologie pompös umzugestalten. „ Wien-die Perle des Reiches. Planen für Hitler“ 19.3. - 17.8.2015“



Zu den großen Jubiläen gehören auch 3 Universitäten:

650 Jahre Wiener Universität Die Wiener Universität ist die älteste, noch bestehende



Universität im deutschen Sprachraum. Die Stiftungsurkunde wurde am 12. 3. 1365 durch Herzog Rudolf IV. unterzeichnet. Dieses Datum wird an der „Alma Mater Rudolphina Vindobonensis“ noch heute immer besonders beachtet.



250 Jahre Veterinärmedizinische Universität (Vetmed)

Maria Theresia ordnete am 24.3.1765 die Gründung der ersten Veterinärschule im deutschsprachigen Raum an. Sie war zuerst dem Militär unterstellt, um für die Pferde im Krieg auch med. sorgen zu können. Die Anstalt hieß zunächst „Militär-Thierarzneyschule“ und war der UNI Wien

angeschlossen, danach dem Kriegsministerium unterstellt. 1897 Hochschule, 1905 unabhängig, 1908 Promotionsrecht, seit 1975 führt sie die heutige Bezeichnung.

200 Jahre Technische Universität (TU)

Am 6.11.1815 als „Polytechnisches Institut“ gegründet, wurde sie 1872 Technische Hochschule und 1975 zur Technischen Universität umbenannt.





Das Vereinsjahr 2014 - RÜCKSCHAU

10.Jänner 2014 - In der MTK wird der festliche Neujahrsempfang der kuk Musikkapelle IR4 festlich begangen.



28.Jänner 2014 - Im Festsaal des OffzKasinos der MTK fand feierlich der zur Tradition gewordene Neujahrsempfang des DM-Bundes statt.





1. Februar 2014 - Die Gedenkmesse der Kameradschaft der 44. InfDiv-HuDM fand wieder in würdiger Form in der Stiftskirche statt.



12. Februar 2014 - Bei naßkaltem Wetter wurde eine würdigen Angelobung von Rekruten der Garnison Wien in der Grünanlage des Karl Marx Hofes durchgeführt.



20. Februar 2014 - An der MilAk Wr. Neustadt fand wieder eine würdige Gedächtnismesse für den ersten MilBischof des BH, Bischof Kosteletzky und Prälat Hahn, statt.

27. Februar 2014 - Informationsabend für Wiener Stellungspflichtige in MTK



10. März 2014 - Der Verein HuDM IR 4 gedachte des 95. Geburtstages seiner Kameradin, Fr. Anna Smejkal.



20. März 2014 - Bei einem Festakt in der MTK wurde der Ehrenpreis „Pro Defensione“ an BurgHptm Reinhold Sahl und der Juniorpreis an Owm FOI Andreas Ziede verliehen.





20. März 2014 - Dem Kdten des DMSchK, SchMjr Alfred Mühlhauser, wurde im Rathaus feierlich des Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien, verliehen.



24. April 2014 - Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Donaustadt“ und „50 Jahre Donauturm“ fand eine Angelobung im Donaupark beim Donauturm statt.



14. Mai 2014 - Der Helfer Ehrenpreis wird an Mjr Markus Matzhold, Garde, verliehen.

21. Mai 2014 - Gardemusik spielt anl. BezFestwochen am Hietzinger Platz.

5. Juni 2014 - Weltfriedenstag in der Karlskirche.

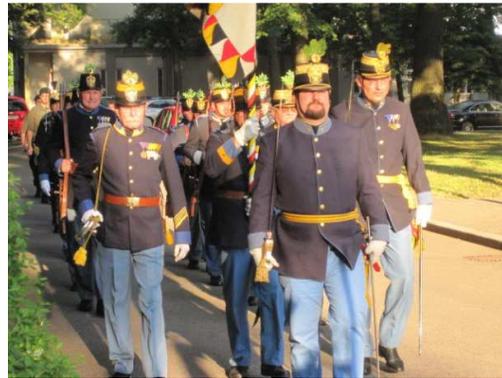




5. Juni 2014 - GenVersammlung des Vereines HuDM IR 4.

6. Juni 2014 - Großes Militärmusik-Festival in St. Pölten.

18. Juni 2014 - In der MTK wurde der Traditionstag der Deutschmeister besonders feierlich begangen.



28. Juni 2014 - Im Heeresgeschichtlichen Museum wurde die große Ausstellung über den 1. WK eröffnet.

4. Juli 2014 - Großartiges Gardemusikfest im Arkadenhof des Rathauses.



23. Juli 2014 - Der altösterr. Marineverein feiert traditionsgemäß an der Donau ganz großen Marinegedenktag (Lissa Feier) 2014.



21. August 2014 - 300 Rekruten wurden feierlich im Innenhof des Stiftes Altenburg, Bez. Horn, angelobt.



19. September 2014 - Großer Deutschmeister Ball im HGM, Veranstalter wie im Vorjahr der DM-Bund mit seinem Präsidenten Obstlt Michael Blaha.

11. -16. Oktober 2014 - Die Gesellschaft für Heereskunde, Präsident Univ. Prof. HR Dr. Erwin Schmidl, unternahm, anl. 100 J. Beginn 1. WK, eine besonders interessante Exkursionsfahrt nach Bosnien-Herzegowina, mit Schwerpunkt Sarajewo. Diese Stadt überraschte durch schöne Bauten in der Innenstadt, welche noch immer an die österreichisch-ungarische Monarchie erinnerten. Auch bei der Stadtführung wurde durch einen besonders kompetenten Führer auf die szt. Leistungen der Monarchie hingewiesen. Wir konnten uns auch bei der Fahrt mit einer altösterreichischen Gebirgsbahn (heute als Museumsbahn noch in Betrieb) von der damaligen bautechnischen Leistung überzeugen. Die Fahrt führte in vielen Windungen 25 km über den Sargan-Pass. Bei einem Empfang beim österr. Botschafter, als



auch im Hauptquartier EUFOR-Camps wurden wir über die äußerst politisch und wirtschaftlich schwierige Lage Bosnien-Herzegowinas informiert.

Bei der Weiterfahrt nach Belgrad, konnten wir uns bei Besichtigung der Kampfstätten der Balkanfront, davon überzeugen welchen äußerst schwierigen geographischen Verhältnissen die österr.-ung. Armee 1914 gegenüberstand. Ein Empfang in der österr. Botschaft in Serbien, Stadtführung durch Belgrad und viele weitere Besichtigungen beschloss diese wieder hervorragend organisierte Exkursionsreise der Gesellschaft für Heereskunde.





26. Oktober 2014 - Information- u. Leistungsschau sowie Angelobung anl. des Nationalfeiertages 2014. Auf Grund der Sparmaßnahmen beim Heer in etwas kleinerer Form als bisher, wurde doch erfolgreich versucht die Bevölkerung weiter auf die Sicherheit und Zuverlässigkeit unseres Bundesheeres beruhigend hinzuweisen.



8. November 2014 - Feierliche Kranzniederlegung durch den DM-Bund und LWBaon Wien 1 HuDM mit der kuk MilMsik IR 4, beim Deutschmeister Denkmal. Die Ansprache zur Heldenehrung hielt der Präsident des DM-Bundes Obstdt Michael Blaha.



11. Dezember 2014 - Vorweihnachtsfeier HuDM IR 4 im Hotel Renaissance Wien.

18. Dezember 2014 - Würdige Vorweihnachtsfeier mit Ehrentagfeier des DM-SchK im BH-Wohnheim Breitensee.



EINZAHLUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE - Erinnerung

Lt. Beschluss unserer letzten Generalversammlung beträgt unser Jahresmitgliedsbeitrag weiterhin nur EUR 6,-. Diesen Betrag konnten wir nur deshalb so niedrig weiterbelassen, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch Spenden weit über diesen Betrag hinaus, bedacht haben und wir fest glauben, weiter auf ihre Großzügigkeit hoffen zu dürfen.

ALLEN UNSEREN SPENDERN HERZLICHEN DANK !

Der Mitgliedsbeitrag für den Österr. Kameradschaftsbund, der großen Interessensgemeinschaft aller Soldaten beträgt EUR 3,-, wir bitten soweit Mitglied oder Interessensfreund, ihn gleichzeitig einzuzahlen.

ZUR ERINNERUNG UND VORMERKUNG

Unsere Vereinsabende finden wie bisher jeden ersten Donnerstag, ausgenommen Jänner, Juli u. August in diesen Monaten entfällt der Vereinsabend und im Juni ist es der 2. Donnerstag im Monat.

Im Dezember wäre wegen der Vorweihnachtsfeier, der 2. Donnerstag, d.i. der 10.12.15 vorzumerken.

Jänner 2014	entfällt	Juli	entfällt
Februar	Do 5.2.15, 1800 Uhr	August	entfällt
März	Do 5.3.15, 1800 Uhr	September	Do 4.9.15, 1800 Uhr
April	Do 2.4.15, 1800 Uhr	Oktober	Do 1.10.15, 1800 Uhr
Mai	Do 7.5.15, 1800 Uhr	November	Do 5.11.14, 1800 Uhr
Juni	Do 11.6.15, 1800 Uhr Generalversammlung	Dezember	Do 10.12.15, 1830 Uhr Vorweihnachtsfeier

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekanntgegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Euer Obmann:
Kurt Ramler, Oberst iR



Deutschmeister Veranstaltungen, Vorschau 2015

- 12. Jänner 2015 - Neujahrsempfang der k.u.k. Musikkapelle IR 4 in der MTK.
- 29. Jänner 2015, 19:00 - Neujahrsempfang des DM-Bundes in der MTK .
- 6. Juni 2015 - Marsch des DM-Bundes, Perchtoldsdorf
- 11. Juni 2015 - Gen.Vers. HuDM IR 4
- 18. Juni 2015 - Gen:Vers. Und Feier des Trad.Tages der Deutschmeister in der MTK
- 19. September - 825 Jahre Deutscher Orden, Stephansdom
- 7. November 2015 - Totengedenken beim DM-Denkmal.

Der Verein
Hoch-u.Deutschmeister,IR 4
dankt für die freundliche
Unterstützung: Bäckerei Schwarz mit der
"Deutschmeistertorte"

